Der Denkendorfer Kreis für christlich-jüdische Begegnung, das Forum für jüdische Bildung und Kultur, die Konrad-Adenauer-Stiftung und der Verein Freunde Jüdischer Kultur Esslingen

laden Sie herzlich ein zu einer Veranstaltung zum Thema

Einführung in den Talmud

Studiennachmittag und Abendvortrag
Referent: Rabbiner Yaacov Zinvirt

Sonntag, 01.02.2015, 14.30 Uhr bzw. 18.00 Uhr,

IRGW-Gemeindezentrum Im Heppächer/Esslingen

Zur Nachmittagsveranstaltung, 14.30 – 17.00 Uhr

Die Schriftliche und Mündliche Thora

In dieser Veranstaltung wird gezeigt, dass die Mündliche Thora einen Teil der Schriftlichen Thora darstellt und umgekehrt. Beide sind als Einheit zu betrachten. Mit Hilfe von Fallbeispielen werden die Begriffe, die in der Schriftlichen Thora unverständlich erscheinen, erläutert. Anhand der Exegesen wird verdeutlicht, dass die Mündliche Thora auch ein Bestandteil der Schriftlichen Thora ist. Die Mündliche Thora ist eine Überlieferung, aber im Rahmen des menschlichen logischen Denkens.

Zur Abendveranstaltung, 18.00 – 20.00 Uhr

„Wenn ihr wollt, ist es kein Märchen, wenn ihr wollt, ist es auch kein Traum!"

In diesem Vortrag stehen die religiösen Grundlagen des Staates Israel im Fokus. Es wird ein Bogen gespannt zwischen der biblischen und der heutigen Zeit mit Aspekten aus dem Talmud.

Zum Referenten: Rabbiner Yaacov Zinvirt, geboren in Jerusalem, stammt aus einer Familie, die in 7. Generation in Israel ansässig ist. Er ist direkter Nachfahre von Rabbiner Elimelech aus Lischansk (Polen). Studium der Religionswissenschaften in Israel, Rabbinerprüfung in Jerusalem, Rabbiner in Berlin, Lehraufträge an verschiedenen Universitäten, Autor mehrerer Bücher wie „Tor zum Talmud", „Hebräisch Lesenlernen und Verstehen", „Feste Israels in Papierarbeiten".

Die beiden Veranstaltungen sind so konzipiert, dass Sie beide oder auch nur eine Veranstaltung besuchen können. Die Veranstaltungen sind kostenfrei, ebenso die Texte, die Sie bei der Nachmittagsveranstaltung erhalten werden. Zwischen den beiden Veranstaltungen ist von 17.00 – 18.00 Uhr eine Stunde Pause, in der Sie sich in der Umgebung etwas stärken können.

Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir in das IRGW-Gemeindezentrum keinerlei Lebensmittel mitbringen können, da sie jüdische Speisevorschriften verletzen könnten. Anmeldung ist nicht erforderlich. Rückfragen an: Dr. Birgit Schintlholzer-Barrows, 0711- 83 17 09, johnfbarrows@aol.com